DAS AMTSBLATT. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 31/2011 · Freitag, 5. August 2011

Kurz und bündig.

Gegenbesuch

Für den Februar 2012 ist ein erneuter Besuch Riesaer Unternehmer in der Partnerstadt Rotherham geplant. Er solle vorrangig der Festigung der englischen Sprachkenntnisse dienen. Der mittlerweile vierte Aufenthalt in England wird erneut unter gemeinsamer Federführung der Kreishandwerkerschaft Region Meißen und des Vereins Riesa und die Welt stattfinden. Erst vor wenigen Tagen waren drei Rotherhamer Jugendliche in Riesa zu Gast (wir berichteten).

Minister im Gespräch

„Fortschritte für Deutschland" ist das Motto der Infotour, mit der das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung zurzeit bundesweit unterwegs ist. Mit der mobilen Multimediaausstellung lädt das Presseamt Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch ein - am 11. August auf dem Markt in Meißen. Von 12 bis 12.30 Uhr ist Thomas de Maizière, Bundesminister der Verteidigung, am Stand zu Gast und beantwortet Fragen der Bürgerinnen und Bürger.

Abbrucharbeiten auf dem ehemaligem RHT-Gelände

Fördermittel gut angelegt

Ein Jahr ist vergangen seit Sachsens Innenminister Markus Ulbig in Riesa persönlich den Bewilligungsbescheid für rund 1,1 Mio. Euro Fördermittel überreichte – Geld, das im Rahmen des Operationellen Programms des Freistaates Sachsen durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung gestellt wurde. Ziel ist es, damit das ehemalige RHT- und BHG-Gelände zwischen

» Gewerbegebiet entsteht

Robert-Koch- und Klötzerstraße so aufzubereiten, dass auf der Fläche ein Gewerbegebiet entstehen kann. Neben dem Abbruch der desolaten Gebäude wird auch die Beseitigung von Altlasten in diesem Gebiet gefördert. Die Gesamtkosten für die Beräumung der Fläche belaufen sich auf 1,44 Mio. Euro.

Schon jahrelang waren die zerfallenen Baracken und leer stehenden Gebäude ein Schandfleck. Im Mai 2009 war es der Stadt dann gelungen, das ehemalige Gelände der Bäuerlichen Handelsgenossenschaft (BHG) zu ersteigern. Der Stadtrat beschloss einen Bebauungsplan für das Gesamtgelände. Erste Abrissmaßnahmen begannen bereits im September des vergangenen Jahres.

Ein altes Gebäude zwischen der Firma HGDS und dem Getränkemarkt wird abgerissen. Foto: HB

Nun hat hier wieder schwere Technik das Sagen. Eine Firma aus Aue erhielt den Zuschlag für den Abriss der ehemaligen BHG parallel zur Klötzerstraße und des Gebäudes zwischen der Firma HGDS und dem K & K-Getränkemarkt. Insgesamt werden für die Arbeiten, die bis Mitte September laufen sollen, rund 144.000 Euro ausgegeben.

Bereits ausgeschrieben wurde der Abriss des ehemaligen Maculan-Bürogebäudes. Die Vergabe soll im Bauausschuss des Stadtrates am 1. September 2011 erfolgen.

Darüber hinaus werden im Stadtbauamt derzeit weitere Maßnahmen für die Ausschreibung vorbereitet, so dass in diesem Jahr noch weitere Zuschläge erteilt werden. Die entsprechenden Gebäude sollen dann im Winter bzw. im Frühjahr 2012 abgebrochen werden.

Im Ergebnis entsteht ein ca. zwölf Hektar großes Gewerbegebiet, das durch seine sehr stadtnahe Lage für Investoren besonders interessant sein dürfte. H.B.

SC Riesa bei Landesjugendspielen erfolgreich

Siege für Akrobaten und Turner

Am letzten Wettkampfwochenende der Turner und Akrobaten fanden in Chemnitz die Landesjugendspiele statt. Mit 55 Wettkampfsportarten ist die Nachwuchssportveranstaltung die größte im Freistaat.

Neben zahlreichen weiteren Nachwuchstalenten des SC Riesa glänzten vor allem die Sportakrobaten und Turner mit hervorragenden Leistungen. So durfte das Riesaer Mixedpaar Sneschana Sinkov/Daniel Blintsov (Foto), das sich erstmals bei einem Wettkampf präsentierte, sofort das Gefühl des Sieges auskosten. Auch das Damenpaar Lina Buske/Josefine-Sophie Röber überzeugte mit einem 1. Rang. Die Damengruppe Sanja Böhringer/Anjuli Kaltenborn/Greta Schindler erreichte in der Gesamtwertung Rang sechs.

Im Kunstturnen setzten sich in spannenden Wettbewerben die Nachwuchsathleten des SC Riesa ebenfalls bestens in Szene.

Willi Leonhardt erkämpfte sich in der AK 9 den 1. Platz. In der AK 8 gelang Riesa sogar ein Doppelerfolg. Mit eine sauberen Übung gewann Erik Pohl vor seinem Mannschaftskameraden Maximilian Krasse.

Björn Casapietra gibt am 1. September ein Konzert in Riesa

Lyrischer Tenor und freche Schnauze

„Hallo, hier ist Björn Casapietra, rufen sie doch bitte mal zurück“; tönt es vom Anrufbeantworter. Casapietra? DER Casapietra? Warum ruft er selbst an? Kann der sich keine Agentur leisten, die das Markteting für ihn macht? Kann er schon, will er aber nicht, wie er kurz darauf erklärt. Er kümmert sich lieber selbst, legt Wert auf den unmittelbaren Kontakt zu den Medien, zu den Veranstaltern und zu seinem Publikum natürlich.

Viele denken bei dem Namen Björn Casapietra möglicherweise zuerst an Fernsehserien, an „Unter uns“, „Für alle Fälle Stefanie“, „Wolffs Revier“, „In aller Freundschaft“ usw. Er moderierte die Sonntagskonzerte des ZDF ebenso wie den Landespresseball in Dresden 2005.

„Das war zwar alles ganz schön und interessant, aber so richtig glücklich war ich nicht damit“, gesteht er am Telefon. „Ich wollte nicht immer nur nett aussehen und die Grinsebacke spielen. Ich hatte schon das Gefühl, dass ich mehr kann. So entschied ich mich schließlich ganz für die Musik. Das schließt nicht aus, dass ich immer mal wieder eine Rolle übernehme. Gerade habe ich einen Mörder gespielt. Das bringe ich auch.“

Björn Casapietra wurde die Musik bei seiner Geburt 1970 in Genua quasi in die Wiege gelegt. Sein Vater war kein Geringerer als GMD Prof. Herbert Kegel, viele Jahre Chefdirigent und Leiter der Dresdner Philharmonie. Seine Mutter ist die italienische Sopranistin Celestina Casapietra. Seit einigen Jahren tourt Björn Casapietra, der seine Stimme u. a. in Italien ausbilden ließ, mit umjubelten Programmen durch die Lande. Am 1. September wird er auch in Riesa, in der Stadthalle „stern“, zu erleben sein. Ihn begleitet dabei die Schweizer Konzertpianistin Sibylle Briner. „Sibylle ist eine wunderbare Pianistin und überzeugt auch solistisch. Sie wird beispielsweise etwas von Chopin spielen. Außerdem hat sie eine ganz tolle rauchige Stimme, die gut zu meiner passt. Im Duett singen wir unter anderem ‚Scarborough Fair‘ von Simon & Garfunkel“, verspricht Casapietra und schmettert den berühmten Titel durchs Telefon. Manchmal ist bei den Konzerten auch sein Halbbruder Uwe Hassbecker dabei. Der ist im Moment allerdings sehr viel mit seiner Band „Silly“ unterwegs und kommt deshalb nicht mit nach Riesa.

Der Tenor Björn Casapietra kommt am 1. September nach Riesa.

Italienische Klassik und keltische Lieder

„Ich freue mich auf Riesa und bin neugierig, weil ich als Kind mit meinem Vater schon dort gewesen bin. Ich weiß aber nicht, ob das mit der Arbeit meines Vaters zusammenhing, oder ob wir dort Verwandte oder Bekannte hatten“, erzählt der Sänger. Seinen Vater kann er leider nicht mehr fragen, denn der nahm sich 1990 das Leben.

Ganz genau weiß Björn Casapietra aber, dass er in der Form seines Lebens ist. „Jeder Tag ohne Konzert ist für mich ein verlorener Tag. Ich möchte meine Stimme, meine Musik an die Menschen bringen“, versichert er. Im Gespräch ist deutlich zu spüren, dass er für seine Arbeit brennt. Aber man kann nur hoffen, dass er nicht so schnell singt wie er spricht. „Bei mir paart sich italienisches Temperament mit frecher Berliner Schnauze“, gesteht Casapietra, der in Rauchfangswerder bei Berlin aufgewachsen ist. Er moderiert seine Konzerte selbst und sorgt damit für eine lockere Atmosphäre. „Spätestens nach der Pause herrscht bei uns eine Stimmung wie bei einem Rockkonzert“, verspricht er. Dazu tragen Titel bei, die jeder kennt: O sole mio, Granada oder Nessun dorma. Und wieder erklingt eine Kostprobe per Telefon, diesmal ist es einer seiner Lieblingstitel: „Hallelujah“ von Leonard Cohen. Nicht umsonst ist Casapietras Tournee mit „Romantic Love Songs“ überschrieben. Dafür bietet sein lyrischer warmer Tenor die besten Voraussetzungen, und dafür hat er aus seinen Studioalben die schönsten Titel ausgewählt. Die reichen vom klassischen Tenorrepertoire bis zu keltischen Liedern. So kommen Klassikfans genau so auf ihre Kosten wie Liebhaber melodiöser moderner Songs und romantischer Titel. Dafür feierte ihn das Publikum bereits in mehr als 100 Orten, meist in ausverkauften Häusern. „Ich wünsche mir für meine Auftritte viele junge Besucher, die sonst nicht unbedingt in klassische Konzerte gehen. Bei meinen Konzerten ist alles ein bisschen anders“, versichert Casapietra. „Ich möchte die Menschen begeistern. Meine Musik soll sie berühren, verzaubern, mitreißen. Ich bin selbst mein größter Fan, aber sonst wäre ich auf der Bühne nicht so gut und könnte mein Publikum nicht überzeugen.“ Zum Schluss hat Björn Caspietra noch einen Wunsch an das Riesaer Publikum: „Die Gäste möchten bitte gut eingesungen kommen, denn am Ende des Konzertes benötige ich einen großen Chor!“

Heike Berthold

➜ Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr, Stadthalle „stern“: Björn Casapietra „Romantic Love Songs – Lieder ewiger Liebe“. Tickets unter Telefon 03525/601160.

Cellisten der Berliner Philharmonie in der Stadthalle

MDR Musiksommer in Riesa

Die international erfolgreichen 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker treten am Sonntag, 21. August, im Rahmen des 20. MDR MUSIKSOMMERS in der Stadthalle „stern“ auf. Damit gastiert der MDR Musiksommer bereits zum zweiten Mal in Riesa. Das Konzert beginnt 17 Uhr.

Das Publikum darf vom Kammermusikensemble der Berliner Philharmonie ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Bach, der Jazz-Legende Duke Ellington und dem brasilianischen Komponisten Heitor Villa-Lobos erwarten.

Auf Grund ihrer Verpflichtungen bei den Berliner Philharmonikern geben „die 12“ nur wenige Konzerte in der Sommerzeit. Umso erfreulicher ist das Gastspiel in Riesa.

Neben ihrem umfangreichen Repertoire, welches von Klassik über Jazz und Tango auch Avantgarde enthält, sind die Cellisten auch für ihren unterhaltsamen Wechsel aus Ernst, Humor, Tiefe und Leichtigkeit bekannt. Das Publikum darf sich auf eine große musikalische Bandbreite voller Emotionen freuen.

Die Tickets kosten 37,50 bzw. 28,70 Euro. Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten, Rentner, Arbeitslosengeld- und Hartz IV-Empfänger. Tickets am Ticketschalter der Erdgasarena, bei der SZ, beim Wochenkurier sowie allen bekannten Vorverkaufsstellen.

➜ So., 21. August, 17 Uhr

Verkehr rollt auf neuem Abschnitt der B169 zur Rostocker Straße

Straßenbau geht zügig voran

Seit Montag dieser Woche ist die Zufahrt zur Rostocker Straße aus Richtung Elbbrücke wieder für den Fahrzeugverkehr frei. Regenfälle verhinderten dieses Vorhaben am Freitag vergangener Woche. Damit ist die Zufahrt Richtung RIESAPARK auf direktem Wege wieder möglich. Die Autos rollen ganz selbstverständlich über die neue Strecke. Die äußeren Bedingungen machen den Verkehrsteilnehmern jedoch deutlich, dass sie nach wie vor auf einer Baustelle unterwegs sind, denn die endgültigen Verkehrsführungen sind erst mit der Fertigstellung der gesamten B169Neu nutzbar. So wird bis zur Fertigstellung der neuen „Kraftfahrstraße“ der Fahrzeugverkehr aus Richtung Elbbrücke kommend schon vor der Rostocker Straße für die Fahrtrichtung Döbeln (Oelsitz/Seerhausen) und für die Zufahrt zur Rostocker Straße gesplittet.

Den wenigsten ist wahrscheinlich klar, dass nach dem Abschnitt an der B6/169Neu in Seerhausen und den Brückenbaumaßnahmen zwischen Seerhausen und Rostocker Straße damit ein weiterer wichtiger Teil-Bauabschnitt der künftigen neuen B169 so gut wie abgeschlossen ist. Und wer sich mal die Zeit nimmt, die riesige Baustelle von der Rostocker Straße aus zu beobachten, der erkennt, dass auch der Straßenbau in Richtung Seerhausen schon weit fortgeschritten ist.

Zufrieden mit dem Bauablauf ist auch Klaus Poslad, der verantwortliche Sachbearbeiter bei der Unteren Verkehrsbehörde, die im Bürgeramt der Stadtverwaltung angesiedelt ist. „Als zuständige Verkehrsbehörde begleiten wir den

Neuer Abschnitt fertig

Bau der B169 zwischen Seerhausen und Rostocker Straße vom ersten Tage an. Die verkehrsbehördlichen Maßnahmen, die zur Sicherung der Bauabschnitte notwendig sind, der Ablauf der Sperrungen mit den sich änderten Bauabschnitten, die Verkehrsführungen mit den dazugehörigen Umleitungsstrecken und die damit

Die beiden linken Spuren führen noch ins „Nichts”. Die rechte ist seit Montag wieder offen. *Foto: G.B.*

verbundenen Beschilderungs- und Markierungsmaßnahmen – all das geht auch immer über unseren Tisch“, umreißt Klaus Poslad seine Mitwirkung an dem großen Bauvorhaben, dass vom Straßenbauamt Meißen-Dresden durchgeführt wird. Der Ausbau des Knotenpunktes rund um die Rostocker Straße ist fast fertig, allerdings dürfen aus unterschiedlichen Gründen noch nicht alle Verkehrsführungen genutzt werden. „So zum Beispiel bleibt die Rampe aus Richtung Rostocker Straße kommend in Fahrtrichtung Oelsitz zur Ortsumfahrung, wie schon in den letzten Wochen, bis zur Fertigstellung der neuen B169 voll gesperrt“ sagt Klaus Poslad.

Neu entstanden ist u. a. auch eine Zufahrt für landwirtschaftliche Fahrzeuge aus Richtung RIESAPARK kommend rechts vor der künftigen Abfahrt in Richtung Seerhausen. Durch die neue Verkehrsführung wäre es dem Pächter der zwischen B169 und der Bahnlinie „eingeschlossenen“ Felder sonst nicht mehr möglich gewesen, diese Flächen zu bestellen.

Einer der letzten Schritte wird der Rückbau der derzeitigen Verbindung der B169 mit der Ortsumfahrung Pausitz hinter dem neu entstandenen Regenwasserauffangbecken (links im Bild) sein. Diese Maßnahme wird allerdings erst ausgeführt, wenn die neue Strecke zwischen Rostocker Straße und Seerhausen im nächsten Jahr fertig gestellt sein wird. Gute Aussichten für alle Verkehrsteilnehmer.

H.B.

Special Olympics Sachsen in Riesa

Helfer gesucht

Vom 22. bis 25. September 2011 gibt es in Riesa die ersten „Special Olympics Sachsen” zu erleben. Die Eröffnungsveranstaltung findet am Donnerstag, 22. September, in der Erdgasarena statt.

Bei den ersten sächsischen Special Olympics Sommerspielen werden mehr als 1.000 Athletinnen und Athleten in verschiedenen Sportarten und Disziplinen antreten, so im Schwimmen, Bowling, Fußball, Handball, Boccia, Leichtathletik und Reiten. Am Freitag und Sonnabend werden die Wettbewerbe in einer Vielzahl von Riesaer Sportstätten ausgetragen - im Olympia, dem Hallenschwimmbad, in der WM-Halle, auf dem Kunstrasenplatz, im Leichtathletikstadion, auf dem Reiterhof, in der Judohalle sowie auf den Tennis- und Sportplätzen im Stadtgebiet.

Neben den Wettbewerben gibt es eine Vielzahl weiterer Veranstaltungen - den Olympischen Marktplatz „Olympic Town”, ein Familientreffen im Rahmen des Special Olympics Familiennetzwerkes oder das Gesundheitsprogramm von Special Olympics „Healthy Athlets”. Die Special Olympics ist die weltweit größte Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfach Behinderung.

Das Organisationsteam sucht noch ehrenamtliche Helfer/innen, die mit einer kleinen täglichen Aufwandspauschale entschädigt werden.

Interessenten/innen wenden sich bitte an den Kulturschleuder e.V., per E-Mail an info@kulturschleuder.de.

Der Riesaer Ortsteil Nickritz

Ruhiges Landleben und doch nah an der Stadt

Sie hätten bestimmt viel zu erzählen, wenn sie reden könnten - die beiden knapp 100-jährigen Nickritzer Linden am Abzweig der Dorfstraße bzw. nach Mergendorf. Sie erlebten Freud und Leid. An ihnen rumpelten die Erntewagen der Nickritzer Bauerngüter vorbei. Sie überstanden Kriege, obwohl Brennholz rar war. Sie sahen die Baufahrzeuge für Neunickritz kommen und wieder fahren. Und sie zierten Gedenkmedaillen und Stempel der 800-Jahr-Feier anno 2006. Die Nickritzer lieben die beiden mächtigen Bäume, obwohl die inzwischen schon ziemlich zerzaust aussehen. Daran haben Witterungsunbilden, in unmittelbarer Nähe verlaufende Stromleitungen und der Zahn der Zeit ihren nicht unwesentlichen Anteil. Und sicher auch die vielen Autos, die an ihnen vorbeirauschen.

Der Verkehr auf der Auenwaldstraße ist ein Problem für die Nickritzer. Viele Autofahrer aus der Lommatzscher Ecke haben die Strecke über Nickritz für sich entdeckt – als Schleichweg. Wenn sie denn schleichen würden! „Am liebsten wäre uns eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, aber das ist für die ganze Strecke nicht durchsetzbar. Wenn sich die Autofahrer nur wenigstens an die zugelassenen 50 km/h halten würden! Der Fußweg ist nur dürftig, an einen Radweg gegenwärtig nicht zu denken“, weiß Gudrun Neugebauer, die Vorsitzende des Nickritzer Ortschaftsrates. Allerdings läuft seit langer Zeit ein Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Auenwaldstraße, das von der Landesdirektion Dresden durchgeführt wird. Wenn alles gut geht, könnte bis zum Ende des Jahres Baurecht beschlossen werden. Dann hat die Stadt zehn Jahre Zeit für die Umsetzung der Baumaßnahme. In der mittelfristigen Finanzplanung ist die Auenwaldstraße vorgesehen – und auch der Radweg nach Pausitz.

Sollte dieses Problem einmal gelöst sein, dann wären die Nickritzer fast wunschlos glücklich – wenn man von dem unbeleuchteten Fußweg zwischen der Zufahrt zu den Grundstücken Am Weinberg und der Bushaltestelle in Neunickritz absieht. Aber so einfach, wie das für den Laien aussieht, ist das nach bundesdeutschem Recht nicht zu lösen.

Eine der alten Linden steht auf der Kreuzung zur Dorfstraße.

Und dennoch: „Mir gefallen die menschliche Nähe und das ruhige Landleben hier. Trotzdem ist man nahe dran an der Stadt“, begründet Gudrun Neugebauer ihre Liebe zu dem kleinen Ortsteil. 1986 zog sie nach Nickritz, wo sie mit ihrem Mann einen Haushaltgeräte-Service und ein entsprechendes Ladengeschäft führt. Darüber hinaus sind im Ort ein Pflegedienst, eine Tagesmutti, ein kleines Transportunternehmen und ein Versicherungsbüro ansässig. Ein Bäckerwagen kommt täglich, auch andere Händler bringen ihre Waren ins Dorf.

Das Stallgebäude (r.) des Hofes Dorfstraße 10 wurde um 1830 errichtet und steht unter Denkmalschutz.

Gudrun Neugebauer wurde im September 2009 als Kandidatin der Wählervereinigung „Wir für Nickritz“ in den Ortschaftsrat gewählt. „Wenn man etwas bewegen will, muss man auch bereit sein, mitzumischen und Verantwortung zu übernehmen“, begründet sie ihr Engagement. Anfangs bot sie den Nickritzern regelmäßige Sprechstunden für ihre Sorgen und Nöte an. Aber die Leute kommen lieber in den Laden oder gleich nach Hause, wenn ihnen etwas auf der Seele brennt. Wie beispielsweise der Winterdienst. Der kommt nämlich nicht auf die Dorfstraße, wogegen die Straßenkehrmaschine regelmäßig hier entlang fährt. Andersherum wäre es den Nickritzern lieber.

Zwei Vereine prägen die Freizeitmöglichkeiten im Ortsteil. Im Juli 2006 wurde der Nickritzer Sport- und Freizeitverein e.V. gegründet. Verschiedene Wünsche nach Hobbysport und die Suche nach Räumlichkeiten für eine Damensportgruppe brachten Gleichgesinnte zusammen. Das Raumproblem ist längst gelöst. Die frühere Gaststätte – mancher kann sich vielleicht noch an das Chinarestaurant erinnern – ist jetzt Gemeindehaus. Hier hat der Sport- und Freizeitverein seinen Sitz, die Feuerwehr hat einen eigenen Raum ebenso

2010 wurde ein neues Gerätehaus für die Feuerwehr errichtet. Links im Bild das Gemeindehaus.

wie die Sportgruppe. Die Bauernstube kann für Vereins- oder Familienfeiern gemietet werden. Auch der Jugendclub ist hier untergebracht.
Im Mai 2009 weihte der Nickritzer Sport- und Freizeitverein e.V. unmittelbar neben dem großzügigen Kinderspielplatz ein Volleyballfeld ein. Rund 350 Stunden hatten die Vereinsmitglieder geleistet, um sich diesen Wunsch zu erfüllen. Zusätzlich brachten sie mehr als 2.000 Euro dafür auf. Die Stadtverwaltung steuerte 900 Euro für Pfosten- und Netzanlage bei. So entstand mitten im Ort ein Treffpunkt für Jung und Alt. Auf dem Gelände finden ebenso das alljährliche Dorffest, das Halloween- und das Neujahrsfeuer statt. Auch Kinderfeste sind in Nickritz gut besucht, denn von den 443 Einwohnern sind 68 jünger als 18 Jahre.
In Vorbereitung auf die 800-Jahr-Feier wurde auch der Verein Nickritz 1206 e.V. gegründet, der beispielsweise Veranstaltungen zum Frauentag organisiert und die „Feuerflöhe“ betreut, eine Nachwuchsgruppe für die Nickritzer Feuerwehr.

H.B.

Der Ausbau der viel befahrenen Auenwaldstraße wird von den Nickritzern schon lange ersehnt.

168 Einwohner wohnen in Neunickritz. Am Weinberg und an der Gostewitzer Straße entstanden vor allem in 90er Jahren schmucke Eigenheime. *Fotos: H.B.*

Zur Geschichte von Nickritz

Nickritz wurde erstmals 1206 in einer Gerichtsakte erwähnt, in der ein Hildebrandus de Nicracis auftaucht. Die grundherrlichen Rechte standen nach 1500 dem Rittergut Jahnishausen zu. Der Ortsname wandelte sich im Laufe der Zeit von Nycracz über Nickericz zur heutigen Bezeichnung.

Am 1. März 1994 wurde Nickritz nach Riesa eingemeindet.

Mitglieder des Ortschaftsrates sind:
Gudrun Neugebauer
Barbara Pforte
Beate Seifert
Jürgen Kühn
Ulrich Sommer

ANZEIGE

ANZEIGE

Thomas Hiller ist im Olympia Riesa auf dem Weg zu seiner Wunschfigur

„Ich habe viele Diäten ausprobiert“

Schon seit einigen Jahren belastet es Thomas Hiller, immer „etwas kräftiger“ zu sein. „Natürlich habe ich Diäten ausprobiert und auch ab und zu ein bisschen Sport getrieben. Aber das Ergebnis war frustrierend und Dank den Ernährungs- und Abnehmspezialisten des Olympia Riesa weiß ich heute auch, warum.“
Herkömmliche Diäten verlangsamen den Stoffwechselprozess auf Dauer, da sich der Körper „auf schlechte Zeiten“ einstellt. Darüber hinaus ist inzwischen wissenschaftlich erwiesen, dass die Muskulatur der Fettverbrenner Nummer 1 ist. Ausdauersportarten wie Radfahren, Joggen oder Nordic Walking erreichen nur einen Bruchteil des Ergebnisses im Vergleich zu gezielt gesteuertem Muskulatur-Training.

Thomas Hiller hat den ersten Schritt gemacht!

„Nachdem ich vom Stoffwechseltraining im Olympia Riesa von Bekannten gehört hatte und auch noch eine Aufforderung zur Teilnahme am Bauch-Spezial Programm ins Haus flatterte, vereinbarte ich mit der Abnehmexpertin des Olympia Riesa, Corina Tischendorf, einen ersten Beratungs- und Trainingstermin.“ Acht Wochen sind seit dem Start im Olympia vergangen. „Na klar habe ich am Anfang etwas mehr Zeit investiert, durchnittlich drei- bis viermal die Woche im effective circle und Gerätepark geschwitzt und die angebotenen Theoriestunden genutzt.“
Das Ergebnis kann sich jetzt sehen lassen: Der Körperfettanteil wurde um 5,2 % reduziert, das sind immerhin genau 7 kg reines Körperfett, der Taillenumfang verringerte sich um 7 cm, und über 3 kg Muskelmasse wurden aufgebaut. Auf die Frage, was sich dadurch in seinem Leben verändert hat, sagt Thomas nur: „Das war das Beste, was mir passieren konnte. Mein Stoffwechsel ist wieder angesprungen, ich fühle mich körperlich wesentlich leistungsfähiger und bin mir sicher, dass auch ich noch weitere Kilos verlieren werde, denn die Erfolgstafel im Olympia zeigt Menschen, die 25 kg und mehr abgenommen haben.“
Das Schwierigste ist, den ersten Schritt zu wagen und den inneren Schweinehund zu überwinden.
Das Olympia Betreuungsprogramm unterstützt Sie bestmöglich bei Ihren Zielen: Figur verbessern, ein paar Kilos verlieren, belastbarer werden, wieder in die Lieblingsjeans passen, sich insgesamt wohler fühlen – Sie bestimmen Ihr Ziel!
Das Expertenteam des Olympia wird Ihnen den Einstieg leicht machen, begleitet Sie bei Ihrem Training und hilft Ihnen, die notwendigen Veränderungen einzuleiten und durchzuhalten.
4 Wochen Fitness- und Gesundheitstraining kostenfrei zum Kennenlernen! Starten Sie jetzt und sichern Sie sich unter Tel. 03525/6590101 Ihren persönlichen Beratungstermin!

Caritas sucht Interessenten für Hospizkurs in Riesa

Menschen am Lebensende begleiten lernen

Der Caritasverband bietet ab 7. Oktober in Riesa einen Vorbereitungskurs für alle an, die sich ehrenamtlich in der Hospizarbeit engagieren oder mehr über die Sterbebegleitung erfahren möchten. Ein Informationsabend zum Kurs findet am 5. September, 19 Uhr in der Lessingstraße 9 in Riesa statt.
Wer mehr über die Anliegen des Ökumenischen Hospiz- und Palliativberatungsdienstes wissen möchte, ist am 29. August nach Großenhain eingeladen. 19 Uhr beginnt in der Begegnungsstätte Alleegässchen 1 ein öffentlicher Vortrag unter dem Titel „Leben mit dem Sterben“. Mehr Informationen unter Tel. 03525/503619 oder www.caritas-meissen.de.
Der Caritasverband für das Dekanat Meißen e. V. sucht dringend Frauen und Männer, die sich für das Leben von Menschen interessieren, die auf den Tod zugehen. Die Ausbildung zum Hospizbegleiter hilft, sich an die Grenzfragen menschlicher Existenz heranzutasten. Im Verlauf von neun Abenden und vier Samstagen erhalten die Teilnehmenden wichtige Kenntnisse und werden für das Gespräch mit Sterbenden und ihren Angehörigen geschult. In einer geschützten Gruppe widmen sie sich Themen wie den Bedürfnissen Sterbender, der Kommunikation mit Kranken, den Hilfen für Trauernde und Informationen zu Schmerztherapie, Patientenverfügung und palliativer Pflege.
Der Ökumenische Hospiz- und Palliativberatungsdienst ermöglicht ein Leben in Würde – bis zuletzt. Gerade bei schwerer Krankheit und dort, wo die Medizin an ihre Grenzen stößt, setzt die Begleitung durch die ausgebildeten Hospizmitarbeiter an. Sie kommen aus unterschiedlichen Berufen und Lebenssituationen. Kostenfrei betreuen sie schwerstkranke und sterbende Personen in ihrer vertrauten Umgebung. Pflegerisch oder hauswirtschaftlich werden die Helfer nicht tätig. Sie geben menschliche Zuwendung, hören zu, erfüllen kleine Wünsche und leisten Beistand bei Not und Angst – je nach den Bedürfnissen des einzelnen Patienten.
Die Koordinatorinnen des Dienstes geben nähere Informationen zum Hospizkurs und zu den Hilfsmöglichkeiten. Sie beraten Patienten und Angehörige und vermitteln ehrenamtliche Helfer. Tel. 03525/503619. Sprechzeit in Riesa: Lessingstraße 9, dienstags 9-12 Uhr. www.caritasmeissen.de

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Öffentliche Bekanntmachung

Investieren in Riesa – es lohnt sich!

Für bauwillige Interessenten bietet die Stadt Riesa folgende **Wohnungsbaugrundstücke** an:

Stadtgebiet Riesa, Standort Dr.-Scheider-Straße:
4 bis 5 Baugrundstücke in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt, flexible Parzellierung auf Wunsch des Bauherrn, Kaufpreis 70,00 €/m².

Stadtgebiet Riesa-Gröba, Standort „Kalkberg-West“:
3 Baugrundstücke mit 508 m², 550 m² und 582 m², Kaufpreis 49,00 €/m², Erbbaupacht möglich.

Stadtgebiet Riesa-Weida, Standort „Heidebergstraße“:
2 Baugrundstücke mit 761 m² und 795 m², Kaufpreis 35,00 €/m².

Ortsteil Jahnishausen:
- **Seerhausener Straße/Jahnatalstraße:**
  3 Parzellen im Dorfkern, Grundstücksgrößen von 860 m² bis 950 m², Kaufpreis 45,00 €/m².
- **Mehltheuer Straße:**
  1 Baugrundstück mit 553 m², Kaufpreis 20,00 €/m².
- **Plantagenweg:**
  1 Baugrundstück mit 1.277 m², Kaufpreis 25,00 €/m².

Ortsteil Canitz, Am Mühlgraben:
1 Baugrundstück mit 620 m², Kaufpreis 23,00 €/m².

Zu vermieten!
2 Büroräume in City-Lage mit je ca. 14 m² zu vermieten.

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet Liegenschaften, Friedrich-Engels-Straße 13, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten stehen Ihnen Frau Enderlein sowie Frau Kern telefonisch unter (03525) 700-435 / 433 zur Verfügung.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Neue Baumaßnahmen:
Rosa-Luxemburg-Straße zwischen Fr.-Turra-Straße und dem Schützweg vom 10.08. bis 15.10.2011 Vollsperrung wegen Medienverlegung.
Rostocker Straße / B169 Neu
Die Rampe aus Richtung Rostocker Straße kommend in Fahrtrichtung Döbeln (Oelsitz) zur Ortsumfahrung bleibt, wie schon in den letzten Wochen, bis zur Fertigstellung der neuen B169 voll gesperrt.
Neu ist, dass die Zufahrt zur Rostocker Straße aus Richtung Elbbrückeüber die B169 kommend baulich fertig gestellt ist. Aus diesem Grund ist diese Fahrbeziehung wieder frei gegeben.
Bestehende Baumaßnahmen:
Windmühlenstraße zwischen der Heidebergstraße und dem Bornberg wegen Medienverlegung bis 13.08.2011 (1. Bauabschnitt) voll gesperrt. Die Zufahrt zur Windmühlenstraße Richtung Berggasse ist über den Bornberg möglich.
Haldenstraße bis 11.03.2012 wegen Medienverlegung voll gesperrt. Die Umleitung ist über die Industriestraße ausgeschildert.
Schwalbenweg zwischen der Straße Am Hang und der Straße der Einheit bleibt wegen Medienverlegung bis 05.08.2011 voll gesperrt.
Lommatzsch Stadt
Dörschnitz In der gesamten Ortslage werden zurzeit auf den Gemeindestraßen bis Dezember 2011 Medien (Abwasser) neu verlegt. Mit anschließendem Straßenneubau werden Orts-Verbindungsstraßen in dieser Zeit voll gesperrt.

„Internet für alle“ in Riesaer Ortsteilen

Neue Breitbandtechnik

Die neue mobile Breitbandtechnik Log Term Evolution (LTE) ist laut einer Mitteilung des Kommunikationsunternehmens Vodafone jetzt auch in Leutewitz, Altriesa und Pausitz verfügbar. WLAN-Router und Surfsticks ermöglichen den Netzzugang über das eigene Notebook oder den heimischen Computer. Mit dem neuen System sei erstmals eine integrierte Lösung für Telefonie und Internet gelungen, die das Festnetz komplett ersetzen könne, heißt es weiter. Nötig sind dazu ein spezielles Modem und eine so genannte Easybox.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 8. August: A.-Bebel-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße; H.-Heine-Straße von Schloß- bis Schillerstraße; Puschkinplatz gegenüber Passagen.
Dienstag, 9. August: Fr.-Engels-Straße von Lessing- bis Schillerstraße; Fr.-Engels-Straße links von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz.
Donnerstag, 11. August: Fr.-Engels-Straße links von Lessing- bis Schillerstraße; Fr.-Engels-Straße von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße; Klosterstraße von Parkstraße bis Rathausplatz.
Freitag, 12. August: Puschkinplatz gegenüber Passagen; Pausitzer Straße von Goethe- bis Hauptstraße; K.-Marx-Ring von Hochhäuser Bahnhofstraße bis Berliner Straße.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1,
01589 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 733407
E-Mail: obm.pressestelle@riesa.de
Redaktion:
Heike Berthold
Tel. 03525/735060
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710 · Fax 727133
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
08.08.2011
Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 12.8.2011.

Riesa, (Weida) Stendaler Str. 20 (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38 (0 35 21) 45 20 77
Großenhain, Neumarkt 15 (0 35 22) 50 91 01
Nossen, Bahnhofstr. 15 (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla, Hauptstr. 15 (03 52 43) 3 29 63
Radebeul, Meißner Str. 134 (03 51) 8 95 19 17
www.krematorium-meissen.de
weitere Rufnummer 01 71-7 62 06 80
Städtisches Bestattungswesen Krematorium Meißen
Filiale Riesa-Weida

Wechsel an der Spitze der Agentur für Arbeit Riesa

Susann Noack ist neue Chefin

Susann Noack hat seit 1. August 2011 die Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Riesa übernommen. Die 43-jährige Diplom-Ökonomin (FH) ist in Sachsen geboren und lebt mit ihrer Familie in Radebeul. Frau Noack bringt langjährige Führungserfahrung mit und war zuletzt als Geschäftsführerin des Internen Service im Verbund Dresden tätig. Hier war sie für das Personal und die Finanzen der vier Arbeitsagenturen im Direktionsbezirk Dresden verantwortlich.

„Susann Noack kennt die Region rund um Riesa und hat die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die Agentur für Arbeit Riesa erfolgreich weiterzuführen“, erklärt Jutta Cordt, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Zu den Herausforderungen an der Spitze der Arbeitsagentur Riesa zählt Cordt den weiteren Abbau der Arbeitslosigkeit und die Fachkräftesicherung für die Region.

Die Agentur für Arbeit Riesa mit ihren zwei Geschäftsstellen beschäftigt rund 150 Mitarbeiter und umfasst einen Großteil des Landkreises Meißen. „Der Aufschwung auf dem Arbeitsmarkt ist auch in der Region Riesa, Meißen und Großenhain angekommen. Durch die Wirtschaftsstruktur im Agenturbezirk und die räumliche Nähe zu Dresden profitieren die Frauen und Männer in einem besonderen Umfang vom Aufschwung. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ist nicht mehr die einzige Herausforderung, die bewältigt werden muss. Vielmehr müssen wir uns künftig aktiv dem Wandel am Arbeitsmarkt stellen. Dazu gehören die Sicherung des Fachkräftebedarfs der Wirtschaft und die Mitgestaltung der Strukturveränderung auf dem Arbeitsmarkt. Riesa ist ein Ort, an dem sich gut arbeiten und leben lässt, das muss so bleiben“, sagt Susann Noack, die neue Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Riesa.

Susann Noack, die neue Chefin der Agentur für Arbeit Riesa.

Die bisherige Agenturchefin, Dr. Bärbel Gericke, übernimmt vorübergehend die Aufgabe der Geschäftsführerin Interner Service für die Arbeitsagenturen Leipzig und Oschatz.

Arbeitsagentur sucht Lehrlinge für 2012

Bewerbung bis November

Die Agentur für Arbeit Riesa stellt im Jahr 2012 Auszubildende im Ausbildungsberuf „Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen“ ein. Für die dreijährige Ausbildung können sich Mädchen und Jungen, die im nächsten Jahr die Schule mit einem guten Real- oder qualifizierten Hauptschulabschluss verlassen, bewerben. Die Ausbildung beginnt am 1. September 2012.

Neben Interesse für die Berufswahl und den Arbeitsmarkt wird von den Bewerbern soziales Engagement, Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit sowie Kontaktfreudigkeit und Kundenorientierung erwartet. Einsatzbereitschaft, Mobilität und Belastbarkeit runden das Profil ab. Junge Menschen mit einem Handicap werden ausdrücklich ermuntert, sich zu bewerben. Ebenso sind Bewerber mit Migrationshintergrund willkommen.

Nähere Angaben zu dieser Ausbildung sind im Internet unter www.arbeitsagentur.de (Über uns /Ausbildung in der BA/Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen) oder bei der Berufsberatung vor Ort zu erhalten.

Interessierte Jugendliche mit Wohnsitz im Bezirk der Agentur für Arbeit Riesa senden ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, den letzten beiden Schuljahresendzeugnissen und eventuell vorhandenen Praktikumsbescheinigungen bitte bis spätestens 30. November 2011 an die Agentur für Arbeit Riesa, Vorsitzende der Geschäftsführung, Rudolf-Breitscheid-Straße 35, 01587 Riesa.

Fragen können unter Angabe der Telefonnummer an das Personalteam des Internen Service der Agentur für Arbeit Riesa per E-Mail an Dresden.IS-Personal@arbeitsagentur.de gerichtet werden. Umfangreiche Informationen zu den Ausbildungsberufen der Bundesagentur für Arbeit erhalten Interessierte zum Tag der Offenen Tür der Bildungs- und Tagungsstätte am 8. Oktober 2011 von 10 bis 13 Uhr in Meißen, Jüdenbergstraße 2.

Leuchtturmprojekt „Freiwillige für Familien“

Mitstreiter willkommen

Vor drei Jahren wurde das JuCo-Projekt „Freiwillige für Familien“ ins Leben gerufen. Es ist eines von 46 Leuchtturmprojekten, die vom Bundesministerium gefördert werden. Ziel ist es, im gesamten Landkreis Informations- und Anlaufstellen für Familien aufzubauen, in denen Fragen zum Kindergeld oder Landeserziehungsgeld oder zu Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für Familien beantwortet werden. Sie interessieren sich für verschiedene Angebote für Familien in Ihrer Region? Die engagierten Freiwilligen haben Antworten und ein offenes Ohr. Gern werden Familien mit Tipps zu familiären Aktivitäten und Informationen zu Ämtern und Behördengängen unterstützt. Für Familien mit kleinen Kindern gibt es die Elternbriefe des „Willkommen – Bündnis für Kinder“. Diese begleiten die Entwicklung der Kinder und vermitteln Wissenswertes zum Aufwachsen und zur Erziehung der Kinder.

Informationsstellen gibt es bisher in Coswig, Weinböhla, Meißen und Nossen. Für den Ausbau und die Fortführung des Projektes sucht JuCo engagierte Menschen, die Interesse haben, sich als Freiwillige für andere stark zu machen. Wichtige Voraussetzungen sind Einfühlungsvermögen und ein offenes und freundliches Auftreten. Alter und berufliches Umfeld spielen keine Rolle.

Ansprechpartner: Yvonne Donau, Koordinatorin Projekt „Freiwillige für Familien“, Telefon: 03523/7749466, Mail: freiwillige@juco-coswig.de, www.freiwillige-meissen.de

Auszeichnung für Casinos

Die Riesaer Spielstätten „Spielothek Glückspilz“ auf der Bahnhofstraße und „Big Cash Casino Las Vegas“ auf der Alleestraße sind als „Vorbildliche Spielstätten“ ausgezeichnet worden. Dieser Titel wird von der AWI Automaten-Wirtschaftsverbände-Info GmbH vergeben. Die Prüfung erfolgt im Auftrag des Bundesverbandes Automatenunternehmer. Dabei werden unter anderem das Erscheinungsbild ebenso wie die Qualifikation des Personals begutachtet.

Veranstaltungstipps! ▪ Veranstaltungstipps! ▪ Veranstaltungstipps!

Kesselalarm

25 Jahre lang zählte das legendäre Komikerduo Herricht & Preil zu den absoluten Publikumslieblingen der DDR-Unterhaltung. Böttrich & Soutschek bringen mit ihrem neuen Programm „Kesselalarm - es war nicht allen schlecht" eine Sammlung der schönsten Sketche. Der Zuschauer fühlt sich angesprochen, ist bestens orientiert, lehnt sich behaglich zurück - wenn er nicht gerade vor Lachen unterm Tisch liegt! Er verfolgt das Geschehen praktisch als Mitfachmann. Ein „Muss" für die, die intelligenten Witz und pfiffige Wortspiele schätzen. Karten zum Preis von 8 Euro gibt es nur an der Abendkasse. Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr. Die Veranstaltung, die in Zusammenarbeit der Kulturwerkstatt ART mit der Lebens(t)raumgesellschaft organisiert wird, findet auf der Hofbühne der Lebens(t)raumgesellschaft in Jahnishausen statt - bei jedem Wetter, denn Bühne und Sitzplätze sind überdacht.

➜ **Sa., 6. August, 20 Uhr**

Open-Air-Gala

Am Sonntag, dem 7. August, findet in der Albrechtsburg ein Open-Air-Gala-Konzert der Landesbühnen Sachsen mit Opern- und Operettenmelodien statt. Karten 20 bzw. 25 Euro. Es wird um Voranmeldung gebeten.

➜ **So., 7. August, 19.30 Uhr**

Sommertheater

Die Kulturwerkstatt ART präsentiert gemeinsam mit der Lebens(t)raumgeslleschaft Jahnishausen am 13. August, 20 Uhr Peter Braukmann und Deborah Oehler mit dem musikalischen Programm „Wird mir ein Vergnügen sein" auf der Hofbühne in Jahnishausen. Im Programm treffen Lebenserfahrung und Neugierde aufeinander. Gut geerdet, ehrlich, ohne jedes Jammern und ohne jedes Schenkelklopfen. Einfach ein Vergnügen für Kopf und Seele.
Im Anschluss zelebrieren Deborah Oehler und Bernd Stahr „... und wieder schlägt es Mitternacht" - eine Reise in die Welt der Wieder- und Doppelgänger, der Vampire und Gespenster. Ängstliche Naturen sollten in Begleitung erscheinen! Karten für 8 Euro nur an der Abendkasse.

➜ **Sa., 13. August, 20 Uhr**

Werkschau

Vom 13. bis 25. August werden im Ratssaal des Klosters Riesa die Werke gezeigt, die im Rahmen der 19. Sommerakademie Riesa entstanden sind. Die Eröffnung findet am Freitag, dem 12. April, 19 Uhr im Ratssaal statt.

➜ **Fr., 12. August, 19 Uhr**

Modellbautag

Am Sonntag, dem 14. August, lädt das Stadtmuseum, Poppitzer Platz 3, im Rahmen der Modellbauausstellung zu einem Modellbau-Tag ein.

➜ **So., 14. August, 14 Uhr**

Fotoworkshop

Am 3. und 4. September findet in der Kulturwerkstatt Art ein Fotoworkshop „Licht, Raum, Zeit" statt. Licht, Raum und Zeit sind wesentliche Elemente der Fotografie. Das bedeutet für einen Fotografen, mit diesen drei Grundelementen vertraut zu sein.
Im Workshop geht es weniger um die Kameratechnik als vielmehr um die persönliche Wahrnehmung, die eigene Sichtweise. Denn ein Fotograf kann nur das fotografieren, was er sieht und empfindet.
Die beiden Workshop-Tage bieten eine ausgewogene Mischung von theoretischer Auseinandersetzung und praktischer Ausführung. Besondere fotografische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Jedoch sollten die Teilnehmer mit der Bedienung ihrer Kamera (insbesondere den manuellen Einstellungen) vertraut sein.
Kosten: 25 Euro/Person, Anmeldeschluss: 26. August 2011 Anmeldung bitte per E-Mail an medien@kulturschleuder.de

➜ **3./4. September**

Vortrag in Cavertitz

Südsee extrem

Die Osterinsel ist eine Reise wert. Doch Vorsicht: Eine Reise dorthin ist eine Herausforderung für die Seele. Das Mysterium Osterinsel ist unser eigenes: Auf diesem Eiland geschah Menschheitsgeschichte in Miniaturformat. Woher kamen die ersten Siedler der Osterinsel? Wie kam es zu einer Hochkultur an einem solch entlegenen Ort, mehr als 3.500 km von der chilenischen Küste entfernt? Warum bauten sie tausend Jahre lang riesige, heute weltbekannte Steinskulpturen? Die Osterinsel ist bis heute voller Fragen und Rätsel. Jörg Hertel aus Leipzig kennt die Insel wie kein Zweiter. Er erforschte ihre Geschichte, fotografierte Landschaft, Menschen und Kultur dieses faszinierenden Eilands.
Agentur Landleben Cavertitz, Hauptstraße 21, bei Regen in der Kirche Cavertitz. Einlass: 20 Uhr. Beginn: bei Einbruch der Dunkelheit (ca. 21 Uhr). Eintritt: 8 Euro, VVK/erm. 7 Euro. Kinder bis 12 Jahre frei. Karten: Tel. 034363-50675 und per E-Mail landleben007@gmx.de

➜ **Fr., 12. August, 20 Uhr**

Das Familienzentrum Riesa lädt ein

Picknick im Park

Das nächste Kontaktcafé für Alleinerziehende findet am Montag, dem 22. August, 16 Uhr statt. Treffpunkt ist diesmal die Freitreppe zum Stadtpark. Bei einem gemeinsamen Picknick werden Wald- und Parkgeschichten erzählt. Es ist Gelegenheit für Gespräche und den Austausch von Erfahrungen. Ideen und Wünsche für kommende Treffen sind ebenfalls jederzeit willkommen.
Die Gleichstellungsbeauftragte und der Kulturschleuder e.V. laden alle Interessierten wieder herzlich ein. Wenn möglich, sollte bitte ein Getränk mitgebracht werden. Ansonsten ist die Veranstaltung kostenfrei.

Anfragen sind unter 03525/700465 (9 bis 13 Uhr) oder 03525/730328 möglich.

➜ **Mo., 22. August, 16 Uhr**

Freie Plätze in der Mutter-Kind-Gruppe der Diakonie

Wer hat Lust zum Spielen und Singen?

Das Singen, Spielen und Basteln sind feste Elemente in der Krabbelgruppe der Diakonie. Jeden Mittwoch treffen sich Mütter mit ihren Klein-Kindern 9 Uhr in der Diakonie auf der Hohen Straße 9. Für die Mütter in der Elternzeit und ihre Kinder ist es wichtig, Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die Kleinkinder bietet sich hier die Möglichkeit, in Anwesenheit der Mütter erste Gruppenerfahrungen zu machen. Die kleinen Bastelarbeiten, die bei den Treffen hergestellt werden, können mit nach Hause genommen werden und schmücken dann die Kinderzimmer. Viel Spaß gibt es immer bei den Fingerspielen und beim Singen. Da für Kinder immer wieder kehrende Abläufe große Sicherheit bieten, ist die Gruppenstunde immer gleich gestaltet.
Nach dem Ankommen in den Räumen des Seniorenclubs auf der Hohen Straße 9 wird zunächst mit einem Tischlied die Stunde eröffnet und ein kleines Frühstück eingenommen.
Es wird geschwatzt, Fragen werden gestellt und beantwortet. Häufig geht es um Kindererziehung, aber auch um Themen der Gesundheit oder um Tipps zur Freizeitgestaltung. Wer Lust hat zum Mitmachen, kann sich melden bei Ilona Berner, Schwangerschaftsberatung Diakonie Riesa-Großenhain, Hohe Straße 9, Tel. 03525-744620.

Im Juni 2011 wurden 21 kleine Riesaer geboren: Shayenne, Emily Fabienne, Lina, Kim, Jule, Johanna, Gideon, Noah, Simon, Nick, Baldur, Johannes, Dominik, Lisa Marie, Mara, Julian, Lukas, Celina, Fred Erich, Arne, Lina. **Herzlich Willkommen!**